

Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**
Lehrstuhl Sportwissenschaft * Univ. Prof. Dr. Harald Lange

INSTITUT FÜR
SPORTWISSENSCHAFT
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

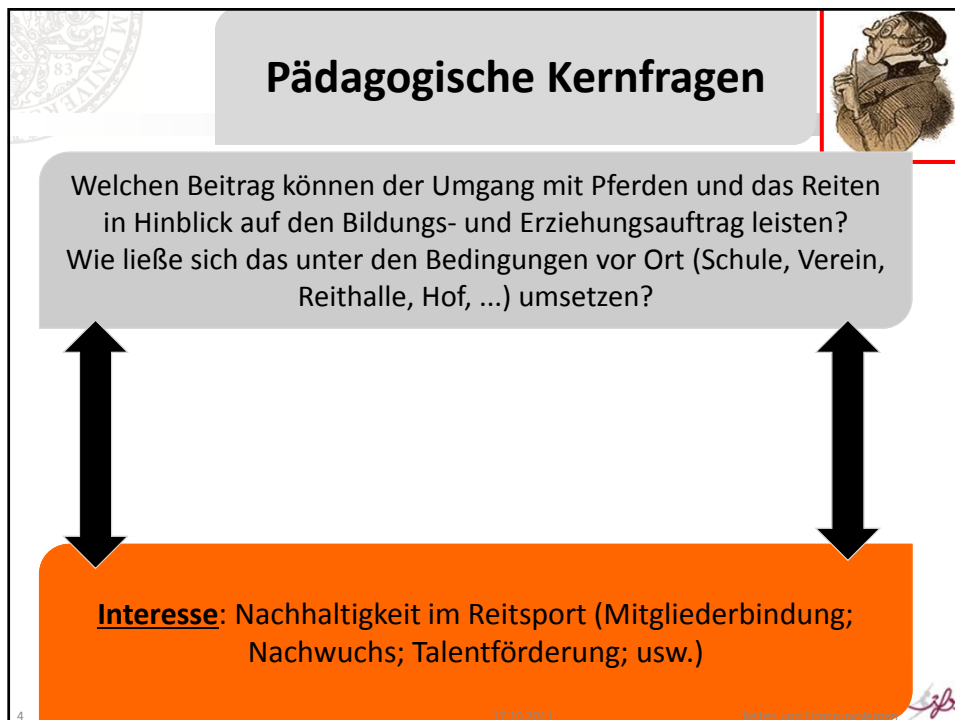
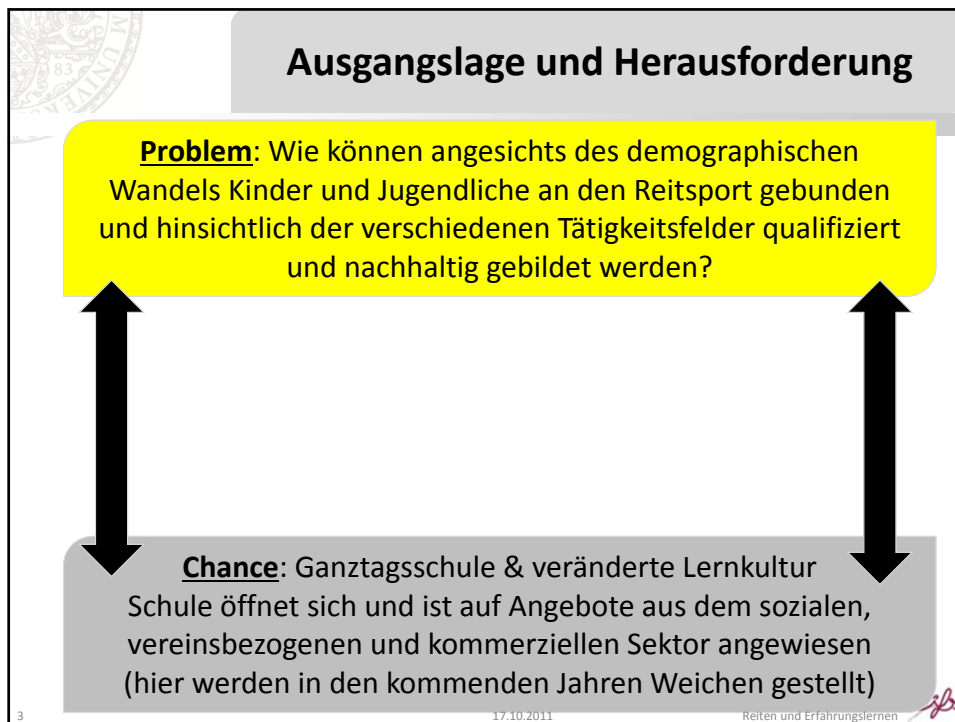
**„Reiten und Erfahrungslernen“ –
wie erschließen wir den Bildungswert des
Reitens für Kinder und Jugendliche?**

1 17.10.2011 Reiten und Erfahrungslernen



Gliederung

1. Pädagogische Annäherung: Zu den Lernenden und zur Frage (...)
 - Weshalb Kinder wohl reiten sollten?
2. Was ist Erfahrungslernen?
 - Zugang: Erfahrung und Bewegungsbildung
3. **Vertiefung:** Erfahrung - Begriffliche Hintergründe
 - Bezüge und Parallelen zum Reiten
4. Konsequenz: Erfahrungslernen im Reiten
5. Didaktik auf den Punkt gebracht:
Dialogisches Bewegungslernkonzept

2 17.10.2011 Reiten und Erfahrungslernen



	<p>Julius-Maximilians- UNIVERSITÄT WÜRZBURG Lehrstuhl Sportwissenschaft * Univ. Prof. Dr. Harald Lange</p>	<p>INSTITUT FÜR SPORTWISSENSCHAFT Julius-Maximilians-Universität Würzburg</p> 
<p>Forschungsprojekt Uni Würzburg</p> <p>www.equinopädagogik.de</p>		
		
5		

	<p>Was ist Erfahrung? Was sind Bewegungserfahrungen (für Kinder)</p>	
<p><i>Anders (1956, 97). Kindergeschichten</i></p>		
<p><i>„Da es dem König aber wenig gefiel, dass sein Sohn, die kontrollierten Straßen verlassend, sich querfeldein herumtrieb, um sich selbst ein Urteil über die Welt zu bilden, schenkte er ihm Pferd und Wagen.“</i></p>		
<p>„So weit, so gut (...)“ zu den „Wohltaten“ der Eltern und Erwachsenen (Fortsetzung folgt)</p>		
6	17.10.2011	<p>Reiten und Erfahrungslernen </p>

Gut gemeinte „Erleichterungen“

(...)

- Statt Kindern Abenteuer in der Natur erfahren zu lassen, ermöglichen wir ihnen eine Abenteuerwelt im Internet
- Statt Kindern Gelegenheiten und Freiheiten zu bieten, sich im Herumtreiben ein Urteil über die Welt zu bilden, regeln wir alles für sie und sagen ihnen was gut, richtig und wichtig ist
- Statt Kinder die Welt erkunden zu lassen, zeigen wir sie ihnen im Fernsehen
- Anstelle von Pferd und Wagen transportieren wir unsere Kinder inzwischen mit Autos und Bussen

Reiten und Erfahrungslernen

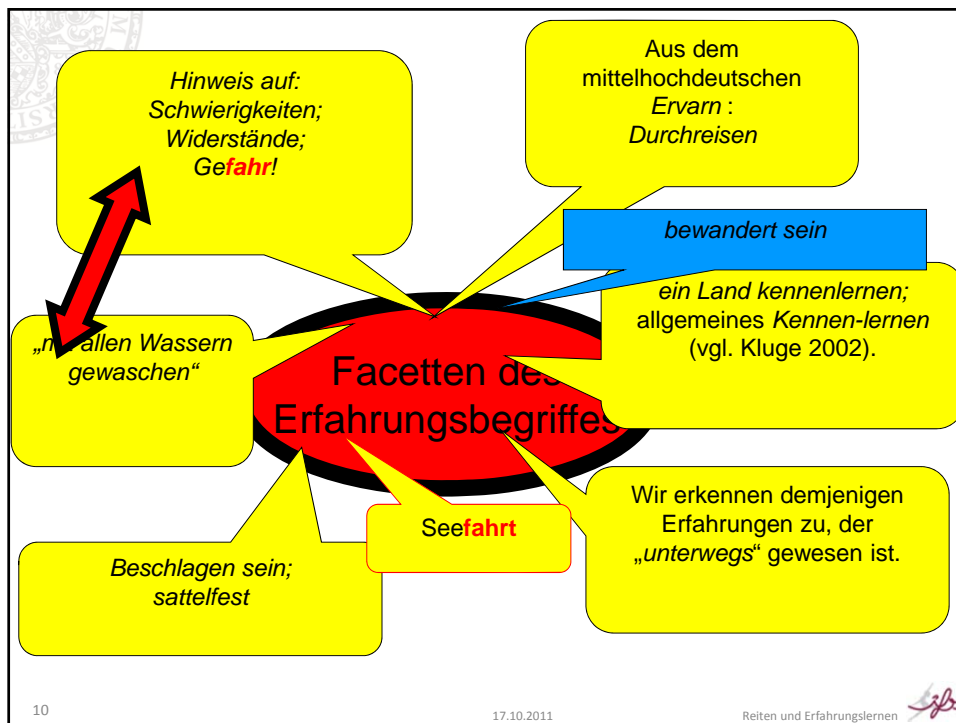
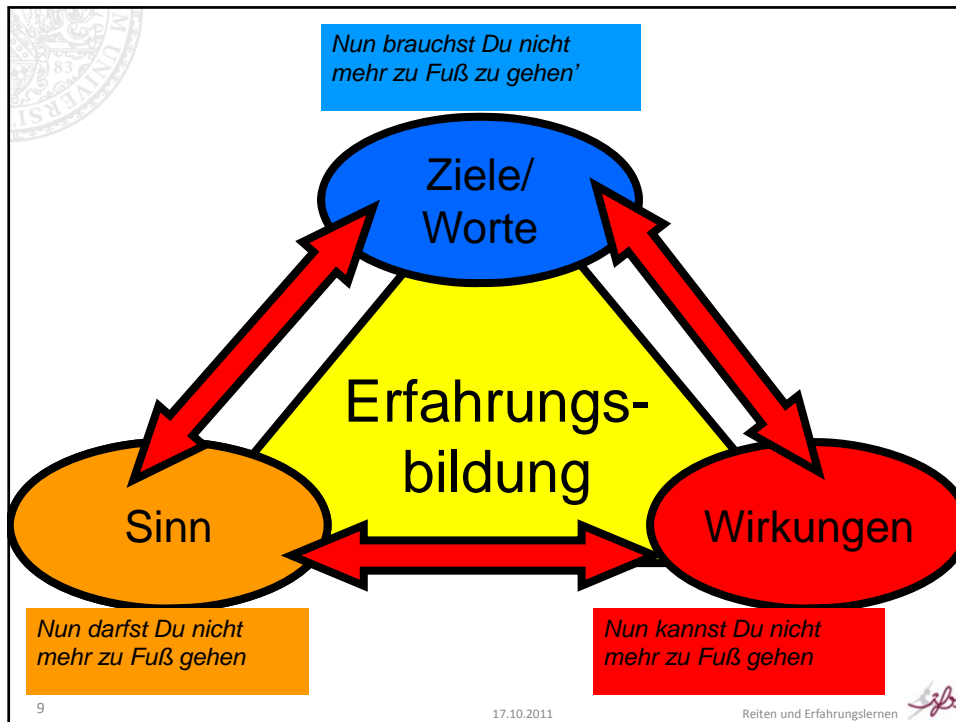
Fortsetzung der Geschichte

*„Da es dem König aber wenig gefiel, dass sein Sohn,
die kontrollierten Straßen verlassend,
sich querfeldein herumtrieb, um sich selbst
ein Urteil über die Welt zu bilden,
schenkte er ihm Pferd und Wagen.*

*„Nun brauchst Du nicht mehr zu Fuß zu gehen’,
waren seine Worte. „Nun darfst Du es nicht mehr’,
war deren Sinn. „Nun kannst Du es nicht mehr’,
deren Wirkung.“ (Anders 1956, 97).*

**Worte.
Sinn.
Wirkung.**

Reiten und Erfahrungslernen



Zur Seefahrt

Gefahr
(fahren/ erfahren)

11

17.10.2011

Reiten und Erfahrungslernen

Wann und weshalb werden wir „sattelfest“ und „beschlagen“?

Konsequenzen für den Reitsport?

denn **Erfahrungen** konnte ehemals nur der machen, der sich in weiter **Fahrt** drohenden **Gefahren** aussetzte,

Das sichere zu Hause verlassen!

Wagemutig
Vs.
Waghalsig

„[...] sich auf die Widerständigkeiten unbekannter Wege einließ“ (Bollnow)

Mut
Vs.
Übermut

Gefahr

Wir müssen etwas aufs Spiel setzen!

Ereignisse durchkreuzen unsere Erwartungen rigoros = Erfahrungsbildung

12

17.10.2011

Reiten und Erfahrungslernen

Zur Erfahrungs - Bildung im Reiten und im Umgang mit Pferden

Auch wenn wir noch nicht genau wissen wie Erfahrungen
gebildet werden, so fällt es schwer sich vorzustellen, wie sich
Kinder dem Sammeln von Erfahrungen im Reiten entziehen sollten!

13

17.10.2011

Reiten und Erfahrungslernen

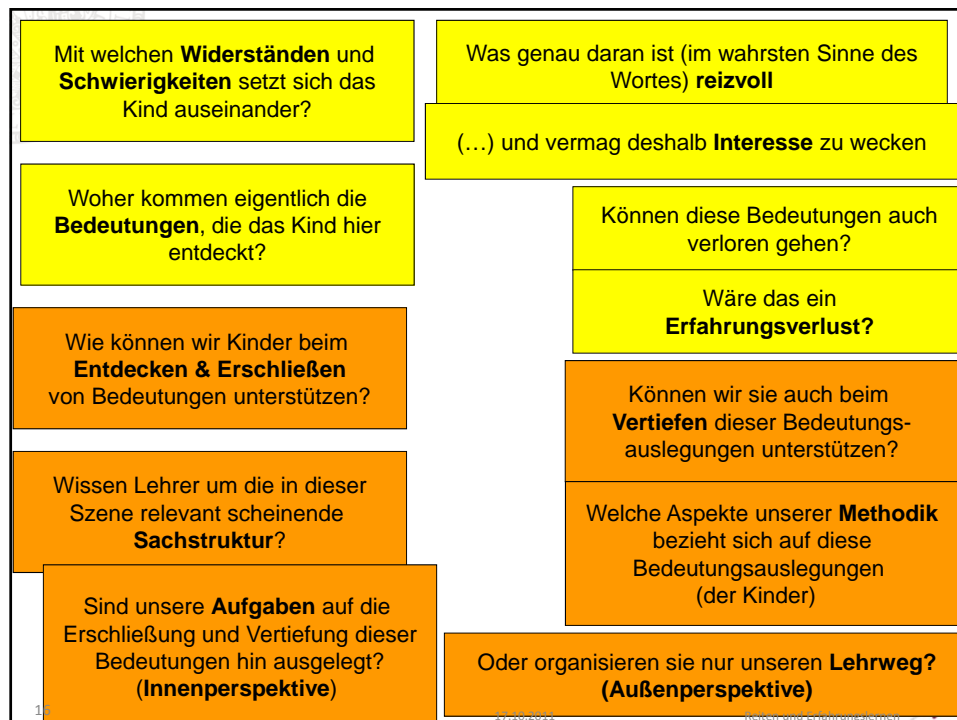
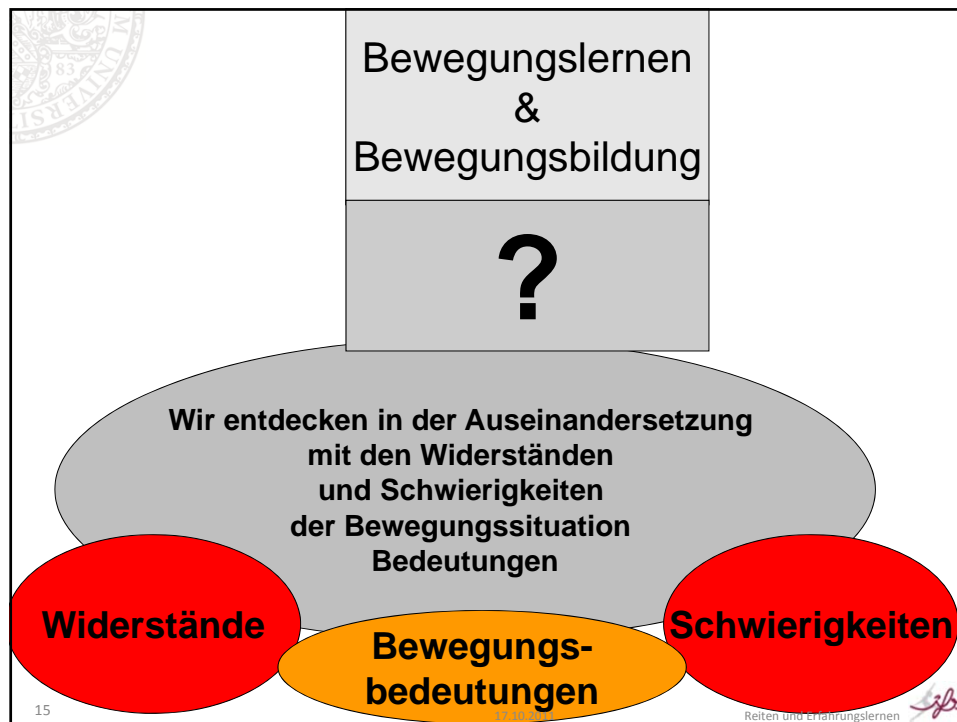
**Bewegungslernende
können nicht
„nicht erfahren“.**

In Anlehnung an ein populäres Watzlawik Zitat könnte man
auch zu dem Schluss gelangen, dass man in der Sport-
und Bewegungspraxis gar nicht umhin kommt,
Erfahrungen zu machen.

14

17.10.2011

Reiten und Erfahrungslernen

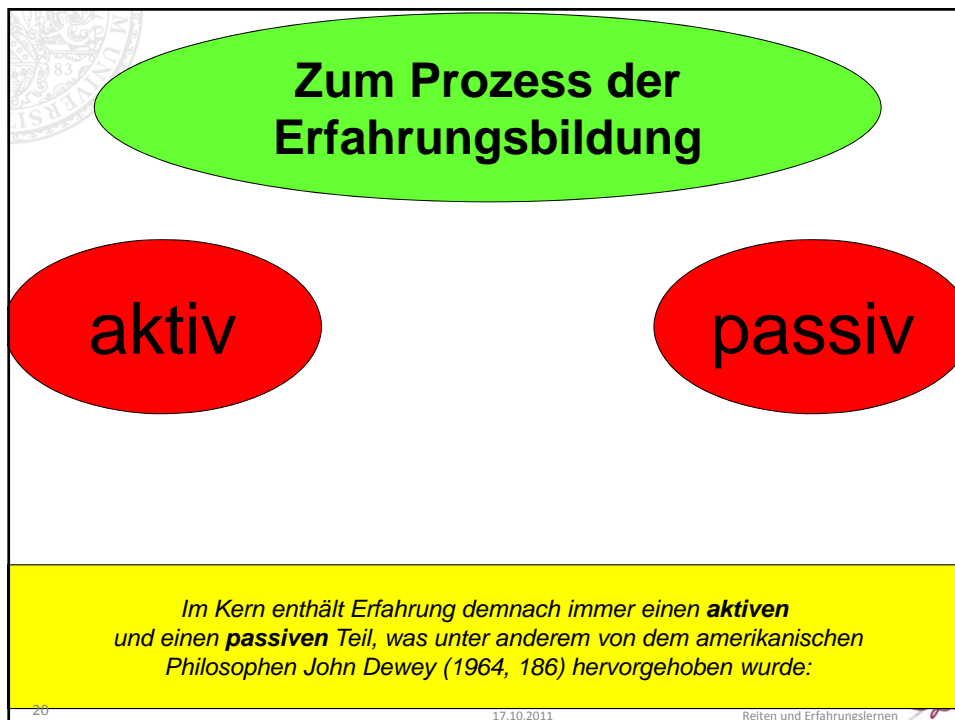
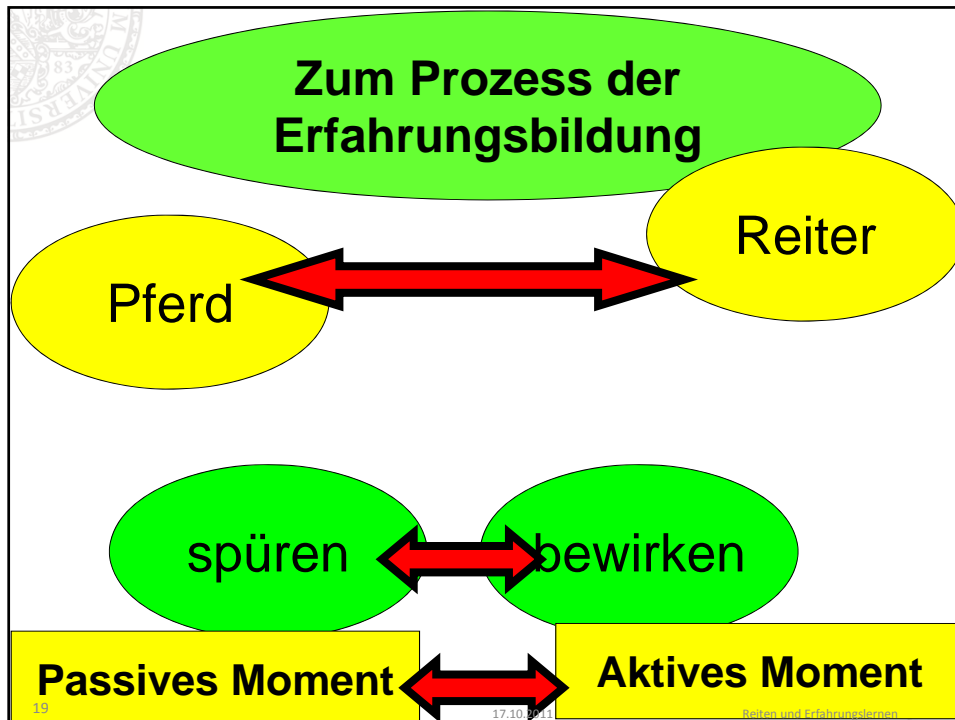


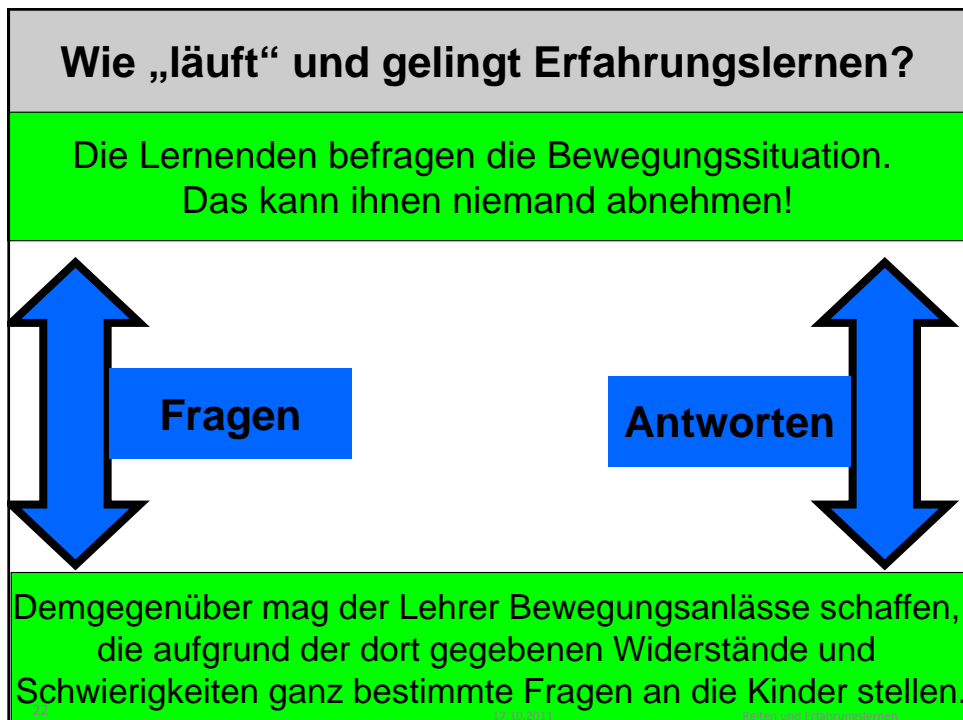
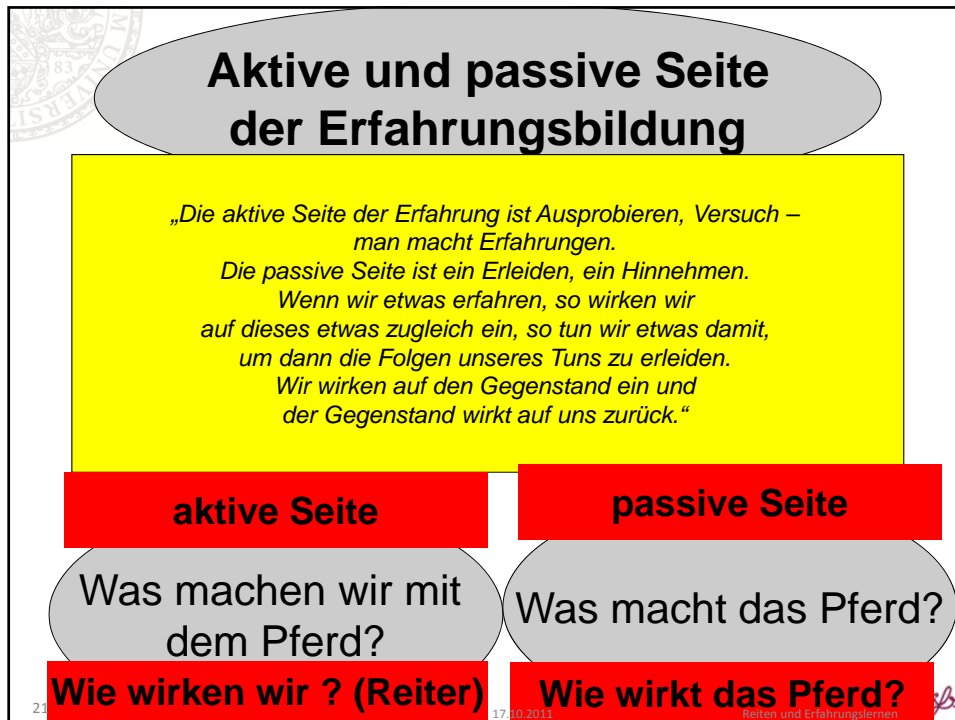
Konsequenzen für die Praxis/ für das Lernen Zum WIE (nach John Dewey)	
<p>Erstens, soll der Schüler eine wirkliche, für den Erwerb von Erfahrungen geeignete Sachlage, vor sich haben. Es soll eine zusammenhängende Tätigkeit vorhanden sein, an der er um ihrer selbst Willen interessiert ist.</p>	<p>Zweitens, soll aus dieser Sachlage ein echtes Problem erwachsen, was zum weiteren Denken anregt.</p>
<p>Drittens, soll er das nötige Wissen besitzen und die notwendigen Beobachtungen anstellen, die zur Problembehandlung nötig sind.</p>	<p>Viertens, soll er auf mögliche Lösungen verpflichtet sein und sie in geordneter Weise entwickeln.</p>
	<p>Fünftens, soll er die Möglichkeit und die Gelegenheit haben, seine Gedanken durch praktische Anwendung zu erproben, ihren Sinn zu klären und ihren Wert selbständig zu entdecken.</p>

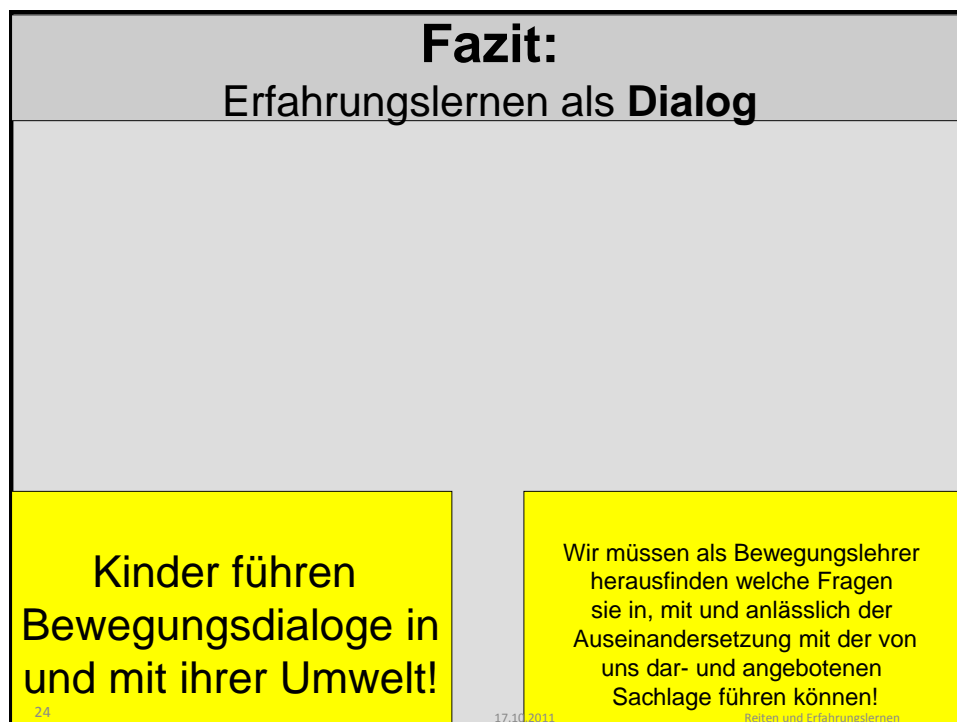
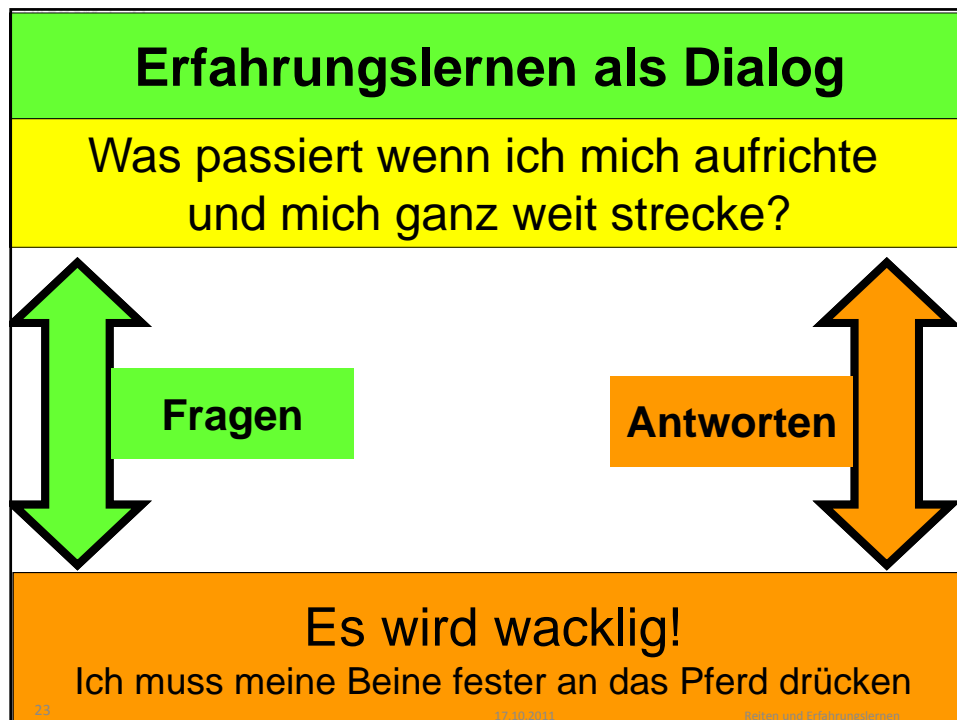
17 17.10.2011 Reiten und Erfahrungslernen

Zwischenfazit: Erste Bestimmung des Erfahrungslernens
Z.B. neue Tricks wagen und gegebenenfalls auch mal ein „Misslingen“ oder „Verlaufen“ riskieren!
Den sicheren Stand aufgeben und etwas aufs Spiel setzen
Hinausgehen in die Bewegungswelt und sich in „Gefahr“ begeben

18 17.10.2011 Reiten und Erfahrungslernen







Fazit:
Erfahrungslernen als **Dialog**

Der Umgang mit Pferden bietet Kindern **einzigartige**
Lern- Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten

Sie müssen die aufzeigen!
Was im Reiten ist „zeigenswert“?

25 17.10.2011 Reiten und Erfahrungslernen

**Herzlichen Dank
für die
Aufmerksamkeit
!**

26 17.10.2011 Reiten und Erfahrungslernen